

**RS OGH 1987/9/29 4Ob560/87,  
10Ob18/12p, 8Ob126/11d, 7Ob77/17z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.09.1987

## Norm

JWG §4 Abs3

oöJWG §8 Abs2

## Rechtssatz

Die Besonderheit der Legalzession nach § 4 Abs 3 JWG, § 8 Abs 2 oöJWG (und zahlreicher ähnlicher landesgesetzlicher Legalzessionsnormen im Bereich des Sozialhilferechts und des Jugendwohlfahrtsrechts) liegt darin, daß der Rechtsübergang nicht selbsttätig mit der Erbringung der Leistungen durch den Rechtsträger eintritt (wie etwa nach § 1358 ABGB), sondern aufgeschoben bleibt, bis der Rechtsträger dem Dritten die Unterhaltsgewährung schriftlich anzeigt. Diese Regelung hat aber zur Folge, daß der Unterhaltsanspruch des Minderjährigen gegen den Unterhaltspflichtigen im Umfang der vom Rechtsträger gewährten Unterstützung weder erlischt noch sofort selbsttätig auf den Rechtsträger übergeht, sondern bis zu Anzeige des Rechtsträgers an den Dritten aufrecht bleibt.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 560/87  
Entscheidungstext OGH 29.09.1987 4 Ob 560/87  
Veröff: SZ 60/191 = EvBl 1988/16 S 113 = RZ 1988/2 S 15 = ÖA 1988,49 = EFSlg XXIV/5
- 10 Ob 18/12p  
Entscheidungstext OGH 05.06.2012 10 Ob 18/12p  
Vgl auch
- 8 Ob 126/11d  
Entscheidungstext OGH 24.10.2012 8 Ob 126/11d  
Vgl; Beisatz: Hier: § 13 StPGG. (T1)
- 7 Ob 77/17z  
Entscheidungstext OGH 27.09.2017 7 Ob 77/17z  
Vgl; Beisatz: Hier: Ein nach § 332 ASVG auf den Sozialversicherungsträger übergegangener Schadenersatzanspruch wegen eines ärztlichen Kunstfehlers. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0063113

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

14.06.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)